

Lieferungsbedingungen!

Die Erfahrungen der letzten Monate veranlassen uns, mit Wirkung vom 1. April d. J. die nachstehenden Lieferungsbedingungen für den Verkehr mit unserer Firma festzusetzen:

1. Bestellungen.

Wir nehmen nur noch Bestellungen entgegen unter Vorbehalt der Lieferbarkeit. Zur Berechnung kommt der am Tage der Lieferung gültige Preis.

2. Fracht (Eilfracht) bzw. Bücherwagensendungen.

Alle Lieferungen — auch die an Berliner Firmen — verstehen sich ab Buchbinderei bzw. Kommissionär in Leipzig, inklusive Verpackung. Kisten bzw. Verpackung werden zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

3. Postpakete.

Die Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

4. Lieferungsbedingungen.

Wir liefern nur gegen bar mit 30% u. 11/10 unter Berechnung des Einbundes für das Freieremplar, Kurusausgaben nur mit 25% ohne Freieremplare.

Probekopie mit erhöhtem Rabatt liefern wir nur noch, wenn sie mit den beschrifteten Originalbestellzetteln unserer Sonderofferten bestellt sind.

5. Zahlungsbedingungen.

Wir liefern in fester Rechnung nur an Firmen, denen wir Monatskonto unter der Voraussetzung eingeräumt haben, daß die monatlichen Bezüge spätestens am 10. Tage des auf die Lieferung folgenden Monats in bar ausgeglichen werden. Firmen, die auf wiederholte Aufforderung zur Zahlung nicht ausgleichen, werden von der Liste der kreditwürdigen Firmen gestrichen und auf den Barverkehr durch Kommissionär verwiesen. An Firmen, denen wir ein Monatskonto nicht eingeräumt haben, liefern wir nur gegen Voreinsendung oder Nachnahme. Firmen, die Bar- bzw. Nachnahmepakete oder Barsakturen auf wiederholte Aufforderung hin nicht einlösen, wollen weitere Bestellungen unterlassen, da wir ihnen nichts mehr liefern.

6. Wir werden uns gegebenenfalls auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Berlin-Grünwald, den 1. April 1920

Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G.

Dresden, den 1. April 1920.

Hierdurch gestatte ich mir, bekanntzugeben, daß ich am heutigen Tage die Sortimentsabteilungen der in meinem Alleinbesitz gewesenen Firmen

**Holze & Pahl, vorm. E. Pierson und
Gewerbebuchhandlung Ernst Schürmann Nachf.
(Holze & Pahl)**

beide in Dresden, mit Aktiven und Passiven an Herrn Albert Diederich, bisher Inhaber der Fa. E. Diller & Sohn in Pirna, käuflich abgetreten habe.

Mein Herr Nachfolger ist mir seit langen Jahren persönlich befreundet, und ich bin durchaus sicher, daß er die vertrauensvollen Beziehungen zum Verlag, deren ich mich stets erfreuen durfte und für die ich an dieser Stelle bestens danke, zu beiderseitigem Nutzen pflegen und ausbauen wird.

Der vorhandene Verlag beider obengenannten Firmen verbleibt mir und geht an die heute neu gegründete Firma

Emil Pahl, Verlagsbchdlg. Dresden, Haydnstr. 19

über. Ich bitte, demgemäß die Konten ges. entsprechend zu ändern und sich für meinen Verlag freundlichst auch in Zukunft zu verwenden. Ich werde mich bemühen, den Bedürfnissen des Sortiments weitest entgegenzukommen, und bitte die Herren Kollegen schon heute, mein in Vorbereitung befindliches Neuerscheinungen ihre wertvolle Unterstützung zu widmen. Meine Leipziger Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Firma F. L. Herbig.

Emil Pahl.

Dresden, den 1. April 1920.

Bezugnehmend auf die obenstehende Anzeige teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, daß ich die Sortimentsabteilungen der Firma

**Holze & Pahl vorm. E. Pierson und
Gewerbebuchhandlung Ernst Schürmann Nachf.
(Holze & Pahl)**

beide in Dresden, mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter derselben Firma weiterführen werde.

Meine 22 jährige selbständige Tätigkeit im Buchhandel läßt mich mit vollem Vertrauen auf eine erfolgreiche Arbeit auch in dem neu erworbenen Geschäft blicken. An die Herren Verleger, denen ich ja zum großen Teile auch persönlich bekannt bin, richte ich die Bitte, der Firma das Konto auch fernerhin offen zu halten oder auf Wunsch ein solches zu eröffnen. Die Kommission bleibt in den Händen der Firma F. L. Herbig, Leipzig.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß ich die von mir seit 22 Jahren betriebene Buchhandlung

E. Diller & Sohn, Pirna

mit allen Aktiven und Passiven mit Wirkung vom heutigen Tage an Herrn F. Adolf Senf aus Dresden verkauft habe. In vierteljähriger Zusammenarbeit habe ich in Herrn Senf einen tüchtigen jungen Kollegen schätzen gelernt und übergebe ihm gern die mir aus Herz gewachsene Firma in der festen Überzeugung, daß Herr Senf ihr Ansehen im Gesamtbuchhandel zu wahren wissen wird.

Der Firma Robert Frieße spreche ich an dieser Stelle für die sorgfältige und gewissenhafte Wahrung meiner Interessen meinen wärmsten Dank aus.

Albert Diederich.

Pirna, den 1. April 1920.

An die obige Anzeige des Herrn Diederich anknüpfend, gebe ich dem Gesamtbuchhandel davon Kenntnis, daß ich die seit 1803 bestehende Buchhandlung

E. Diller & Sohn, Pirna

mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe und unter der alten Firma weiterführen werde.

Meine bisherige 10 jährige Tätigkeit im Buchhandel berechtigt mich zu der sicheren Erwartung, die Firma im Sinne meines Herrn Vorgängers weiterführen und die Verbindungen mit dem Verlag in gleicher Weise pflegen zu können. Die Herren Verleger bitte ich, mir auch ferner das Konto offenzubehalten. Meine Vertretung in Leipzig wird auch weiterhin die Firma Robert Frieße, die stets mit genügenden Barmitteln versehen sein wird, besorgen.

F. Adolf Senf.